

III. Wann erlischt es? — Zwei Gedenkworte am Sarge: — I. Vergänglichkeit.
II. Ewigkeit.

b) Die klare und logische Durchführung des Themas. Ein einmaliges, aufmerksameres Durchlesen der einzelnen Predigten reicht hin, um sich deren Gedanken zum Eigenthum zu machen. Man kann in verhältnismäßig kurzer Zeit, zumal wenn man es versteht, fremde Gedanken unter Berücksichtigung der zutreffenden subjectiven und objectiven Momente leicht zu verarbeiten, die Kanzel besteigen und gedankenvoll predigen.

c) Die Schönheit und Wärme und wohl auch der Ernst der Sprache. In Betreff des letzteren Punktes bemerkt der Verfasser im Vorworte: „Dass manche Predigt den ganzen Ernst herauskehrt, hat darin seinen Grund, dass das Evangelium Wahrheiten vom höchsten Ernst enthält und manches Sünderherz oft jahrelang dahinschläft, wenn nicht mächtige Hammerstreiche darauffallen.“

Anerkennenswert ist auch, dass die seit 20 Jahren veränderten Zeitverhältnisse Berücksichtigung gefunden haben.

Aichstetten (Diocese Rottenburg).

Pfarrer Gaile.

7) **Predigten auf die Sonn- und Feiertage des Kirchenjahres.** Mit einem Anhange von Sacraments- und Fastenpredigten von Julius Pottgeiſer S. J. Vierte Auflage. Paderborn. Bonifaciusdruckerei. M. 4.80 = K. 5.76.

Die Predigten des seinerzeit vielgenannten Missionärs P. Pottgeiſer liegen nun bereits in vierter Auflage vor. Man sieht, diese Predigten leisten vortreffliche Dienste. Und jeder, der je einmal nach diesen Predigten gearbeitet hat, wird dieses Urtheil bestätigen. Die Dispositionen sind durchsichtig und logisch geordnet; darum macht es diese gebiegene und maßhaltende Gedankenfülle leicht, nach dem Gebotenen eine packende Predigt zu arbeiten. Möge das Buch auch fernerhin noch Nutzen stiften zum Heile der Seelen!

Sarajewo.

A. Hüninger S. J.

8) **Die Ordenschwestern.** Nach dem Franzöſischen frei bearbeitet. Von Dr. L. M. Schneider. Zweite Auflage. Mit bischöflicher Druckgenehmigung. Regensburg. 1899. Cappennath. 12°. XXIV. 1034 S.

Die treffliche Anleitung zu einem frommen, verdienstvollen Leben im Ordensstande erscheint nach kaum einem Jahre bereits in zweiter Auflage, nicht ohne mancherlei Verbesserungen, und wird hiemit aufs wärmste empfohlen. Die Preisangabe (I. Heft 1899, 162 S.) ist dahin zu berichtigten: Brosch. M. 5.— = K 6.—; geb. in Leinen M. 5.80 = K 6.96; in Leder M. 6.— = K 7.20.

Bayern.

P. Ios. a. L., Cap.

9) **Lehrbuch für den katholischen Religionsunterricht** in den oberen Classen höherer Lehranstalten. Von Professor Dr. Hermann Wedewer, Religionslehrer an dem königl. Gymnasium zu Wiesbaden. I. Abtheilung. Grundsätz der Kirchengeschichte. Siebente unveränderte Auflage. Mit acht Abbildungen. Freiburg i. B. Herdersche Verlagsbuchhandlung. 1899. M. 1.50 = K 1.80.

Wedewer berührt mit kurzer Skizzierung jede Seite des kirchlichen Lebens, zeigt, wie die heilige Kirche trotz aller Schwierigkeiten und Kämpfe von außen, trotz der menschlichen Schattenseiten ihrer Glieder, selbst päpstlicher Oberhäupter, ausnahmslos zu aller Zeit mit segnender Liebe wirkt in Mildeurung und Beleidigung von Uebeln, im Schaffen des Guten; sie ist, wie keine Corporation in der Weltgeschichte, stets auf der Höhe der Zeit vom ersten Jahrhundert bis zur Gegenwart.

Ist Wedewer ein bequemes Schulbuch? Ja für einen solchen Lehrer, der den Stoff vollkommen beherrschend auf den lebendigen Verkehr mit seinen Schülern das Hauptgewicht legt, die Begabteren vielseitig anregen will, ohne die Schwächeren